



Jahresbericht 2015

Wenn's um Geld geht



Sparkasse
Hanau



Wenn's um Geld geht

Sparkasse
Hanau

Jahresbericht 2015



Dr. Ingo Wiedemeier

Hermann Köck

Nils Galle

Sehr geehrte Kunden, Geschäftsfreunde und Partner,

die Sparkasse Hanau konnte im Jahr 2015 erneut an die positive Geschäftsentwicklung der vergangenen Jahre anknüpfen und ihre führende Stellung im regionalen Markt festigen und weiter ausbauen. Dabei hat uns das Jahr 2015 wieder vor große Herausforderungen gestellt: Das anhaltende Niedrigzinsniveau, zunehmende Regulierung und der intensive Wettbewerb schufen schwierige Rahmenbedingungen. Dennoch hat sich die Sparkasse Hanau gut im Wettbewerb behauptet. In unserem Jahresbericht blicken wir nicht nur auf das vergangene Geschäftsjahr zurück. Wir geben Ihnen auch einen Einblick in das umfangreiche und vielschichtige wirtschaftliche, soziale und kulturelle Engagement unserer Sparkasse im Jahr 2015.

Unser Haus engagiert sich sehr für das Gemeinwohl in Hanau und der Region. Das werden wir auch weiterhin tun. Unsere Verwurzelung und Vernetzung in der Region sind unser Motor, soziale, kulturelle und ökonomische Verantwortung in unserer Stadt zu übernehmen. Durch die Förderung unterschiedlichster gemeinnütziger Projekte in den Bereichen Jugend, Umwelt, Sport, Bildung, Wissenschaft und Kultur sind wir seit vielen Jahren einer der wichtigsten Förderer in Hanau. Das gesellschaftliche Engagement ist für uns eine hervorragende Möglichkeit, von dem Geschäftserfolg mit unseren Kunden einen Großteil an das Gemeinwesen zurückzugeben, in dem wir erfolgreich tätig sind. Wir danken unseren Kunden und Geschäftspartnern für ihr Vertrauen.

Ein besonderer Dank gebührt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die in einem herausfordernden Umfeld sehr viel Kompetenz und Engagement bewiesen haben. Die hohe Flexibilität unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie die konstruktive Zusammenarbeit mit den Mitgliedern unserer Sparkassengremien, des Verwaltungsrates und des Zweckverbandes ermöglichen es uns, auch in Zukunft nachhaltig zu wirtschaften und einen Großteil unserer Erträge wieder in die Region zu investieren – zum Nutzen des Standorts und der Menschen, die hier leben.

Hanau, im März 2016



Dr. Ingo Wiedemeier
Vorstandsvorsitzender



Nils Galle
Vorstandsmitglied



Hermann Köck
designiertes Vorstandsmitglied

Engagement für unsere Kunden



Chefvolkswirt der DekaBank referierte zur Zinssituation

Dr. Ulrich Kater, Chefvolkswirt der DekaBank, sprach auf einer Veranstaltung der Sparkasse Hanau zum Thema „Zinslos glücklich“, zu der rund 600 Gäste ins CPH nach Hanau gekommen waren.

Eine zu hohe Kreditaufnahme im Verhältnis zur Wirtschaftsleistung und damit ein immenser Schuldenaufbau in den vergangenen 20 Jahren, insbesondere in den USA: Das ist für Kater der wichtigste Grund für die derzeitige Nullzinspolitik der Europäischen Zentralbank (EZB).

Seit den 1990er Jahren steige das Kreditvolumen der Konsumenten, Staaten und Unternehmen im Verhältnis zur Wirtschaftsleistung stark

an. Dies betreffe insbesondere die USA und weniger Deutschland. Die Lage spitzte sich dann 2008 zu, als es zur Krise auf dem US-Wohnungsmarkt kam und in der Folge zur Finanz- und Eurokrise.

Am nun beschrittenen Weg der Rückführung der Schulden führe kein Weg vorbei. „Das geht nicht von heute auf morgen und die EZB kann diesen Altlasten nur mit niedrigen Zinsen begegnen“, machte Kater klar. Dies stabilisiere die Schuldner, allen voran Staaten, Unternehmen und Konsumenten, und erleichtere den Schuldendienst. Dann werde es langfristig auch wieder steigende Zinsen geben. „Allerdings wird dies noch lange dauern

und das Vermögen wird bis dahin weiter schleichend abnehmen. Der Realzinsverlust wird uns noch eine Weile begleiten“, dämpfte Kater die Euphorie.

Der Chefvolkswirt riet dem Publikum, Vermögenswerte breit zu streuen und auch Aktien, Immobilien und Rohstoffe mit einzubeziehen, um langfristig eine angemessene Rendite zu erzielen. Eine Anlagemöglichkeit ist der Sparkasse Hanau Grimmfonds, den das Institut gemeinsam mit der DekaBank exklusiv aufgelegt hat und der seit 1. April 2015 nur über die Sparkasse Hanau erworben werden kann. Der Sparkasse Hanau Grimmfonds ist ein vermögensverwaltender Fonds, der aussichtsreiche und Erfolg versprechende Mischfonds des Gesamtmarktes in nur einer Einzelanlage bündelt.

Allgemein sollten Aktienpositionen durch regelmäßiges Ansparen über einen Zeitraum von drei Jahren aufgebaut werden und langfristig – mindestens zehn Jahre – im Portfolio verbleiben. Mit der Einstiegssteuerung kann der Anleger Schritt für Schritt in ein Fondsprodukt einsteigen und so das Risiko eines ungünstigen Einstiegszeitpunktes reduzieren. Grundsätzlich gilt: „Mit Aktien sollte man sich an Unternehmen beteiligen, nicht spekulieren“, schloss Kater seine Ausführungen.



Sparkassenpräsident Georg Fahrenschon besucht die Sparkasse Hanau

Georg Fahrenschon, Präsident des Deutschen Sparkassen- und Giroverbandes (DSGV), hat im vergangenen Jahr die Sparkasse Hanau besucht und ist mit Verwaltungsrats- und Zweckverbandsmitgliedern sowie dem Vorstand der Sparkasse Hanau zusammengetroffen, um über die künftige strategische Ausrichtung der Sparkassen-Finanzgruppe zu diskutieren.

Bei den Gesprächen ging es vor allem um das derzeitige Niedrigzinsniveau, die künftige Markenpositionierung und die Online-Strategie der Sparkassen.

Die Teilnehmer waren sich einig, dass der derzeitige Kurs der Niedrigzinspolitik der Europäischen Zentralbank (EZB) die Sparer weiter verunsichert. Eine solide Sparkultur sei aber notwendig, denn der Einzelne sei beispielsweise bei der Altersvorsorge immer stärker selbst gefragt. Die Entscheidung der EZB trage insoweit mit dazu bei, dass sich in den Köpfen der Menschen der falsche Eindruck manifestiere, dass sich Sparen nicht mehr lohne. Dem müssen die Sparkassen immer wieder entgegenreten.

Der DSGV-Präsident wies zudem darauf hin, dass eine Sparkasse viel mehr sei als eine Bank, dass sie ein auf Nachhaltigkeit und regionale Entwicklung ausgerichtetes Geschäftsmodell habe. Daher werden die Sparkassen auch künftig an ihren Filialen festhalten. So zeige die Sparkasse Hanau, dass man die Filialpräsenz erhöhen und trotzdem die Kosten im Griff halten könne. Mit einer Kosten-Ertrag-Relation von 54 Prozent gehört die Sparkasse Hanau mit zu den besten zehn Prozent aller Sparkassen bundesweit.

Zudem ist es aus Fahrenschons Sicht nicht zielführend, Geschäftsstelle und Online-Angebote gegeneinander auszuspielen oder die Angst zu verbreiten, mehr Online würde weniger Geschäftsstelle bedeuten. Dies gelte nur dann, wenn die Sparkassen verwechselbar werden. „Deshalb wollen wir keine reine Online-Bank werden“, so Fahrenschon.

Die Geschäftsstelle werde sicher weniger als Ort für Abwicklungsaufgaben und Transaktion genutzt. Sie bleibe aber immer wichtiger als Ort intensiver Beratung. Dazu müssen die Sparkassen die Kompetenzen der gut ausgebildeten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Geschäftsstellen stärker nutzen.



Wichtig sei es, die Kunden online zu begleiten und die insgesamt gestiegene Kontaktfrequenz noch stärker zum persönlichen Kontakt zu nutzen. Dazu müsse eine echte Verknüpfung der Vertriebswege erreicht werden. „Online ist nicht der Feind der Filiale, sondern ein den Kunden unterstützender, gleichberechtigter Zugangsweg zu unseren Mitarbeitern“, so Fahrenschon.

Allerdings müssen die Institute auch technisch, organisatorisch und kulturell zu einem ständigen Online-Kontakt in der Lage und bereit sein. Das sei die eigentliche Herausforderung der Digitalisierungsstrategie. „Möglich wird das nur sein, wenn wir uns durch eine deutliche Entschlackung der Produktvielfalt und eine passendere Beratungskonzeption auf die Breite unserer Kunden einstellen, mit denen nicht jeden Tag riesige Finanzgeschäfte abgewickelt werden können“, erklärte der DSGVO-Präsident.

Ein Interview mit Georg Fahrenschon, das anlässlich seines Besuchs in der Sparkasse Hanau geführt wurde, finden Sie unter



<http://s.de/pmo>
oder scannen Sie
den QR-Code ein.



„Technologie aus Hessen in jeder zweiten Handtasche“: Industrie 4.0 beim Aktienforum in der Sparkasse Hanau

Ganz im Zeichen der aktuellen Niedrigzinsphase stand das 6. Aktienforum, zu dem die Sparkasse Hanau zusammen mit der Schutzgemeinschaft der Kapitalanleger (SdK) eingeladen hatte. Zur Begrüßung betonte Sparkassenvorstand Dr. Ingo Wiedemeier den Stellenwert von Geldanlagen in Aktien. „Wichtig dabei ist, die Geschäftsmodelle der Unternehmen zu kennen“, so Wiedemeier. Das sei auch der Grund, warum Vertreter von den drei hiesigen bedeutenden Traditionsunternehmen Lufthansa, Heidelberger Druckmaschinen und Merck KGaA einen nicht ganz alltäglichen Einblick in ihre Unternehmen gewährten.

Thomas Fichtl stellte vor, wie die Heidelberger Druckmaschinen AG die Herausforderungen der Druckbranche im Digitalzeitalter meistert. Eva Sterzel präsentierte auch eher weniger bekannte Seiten der Darmstädter Merck KGaA. Oft ist das Unternehmen als Pharmaspezialist bekannt. „Die Merck KGaA ist Weltmarktführer im Bereich Flüssigkristalle. Wenn Sie ein Handy von Apple oder Samsung mit sich tragen, so steckt in deren Bildschirmen mit großer Wahrscheinlichkeit Technologie aus Hessen“, so Sterzel.

Besonders große Resonanz fanden die Ausführungen von Frédéric Depeille der Deutschen Lufthansa. Schließlich befanden sich unter den Zuhörern nicht nur Aktionäre, sondern vor allem auch Passagiere der deutschen Traditionsairline. Viele Fragen zum Umbau der Konzernstruktur und den damit verbundenen Streiks kamen auf. Auch die Sorge um Komforteinbußen auf Langstreckenflügen trieb die Zuhörer um.

Wiedemeier wies abschließend auf die Bedeutung der Diversifikation hin. Dazu böten sich insbesondere Fondslösungen wie der Grimmfonds der Sparkasse an.

Der Grimmfonds ist ein vermögensverwaltender Fonds, der aussichtsreiche und Erfolg versprechende Mischfonds des Gesamtmarktes in nur einer Einzelanlage bündelt. Der Fokus in der Fondsauswahl liegt auf tendenziell eher schwankungsarmen Fonds. Viele renommierte Anbieter, deren Manager ihre Produkte bereits langfristig erfolgreich steuern, werden für den Fonds ausgewählt.

Konkret ist es eine Auswahl von 15 bis 20 Anbietern. Er eignet sich für Anleger mit mittlerer Risikobereitschaft, mittlerer Wertpapiererfahrung und mittel- bis langfristigem Anlagehorizont.

In erfolversprechende Mischfonds investieren.
Mit Sparkasse Hanau Grimmfonds.

Setzen Sie auf Experten, die Ihr Geld aktiv in die Hand nehmen.

Neue Perspektiven für mein Geld.

Capital
Darmstädter
Tipp-Fond-Angebot-Buch
★★★★★
Deka

Sparkasse Hanau

Deka Investments

Finanzgruppe

Sparkasse Hanau informiert über neue Bezahlverfahren für Kommunen

Die Sparkasse Hanau hat anlässlich ihres Kommunalkundenforums Vertreter von Städten und Gemeinden ihres Geschäftsgebietes über neue Bezahlverfahren informiert.

Joachim Metz, Fachgebietsleiter Zahlungsverkehr beim Sparkassen- und Giroverband Hessen-Thüringen, gab zunächst einen Überblick über die derzeitigen Zahlverfahren. Trotz verstärkter Anstrengungen, den Anteil von Karten- oder Online-Zahlungen zu erhöhen, ist das Bargeld überwiegendes Zahlungsmittel in Deutschland. Der Anteil von Barzahlungen an den Bezahlsätzen lag im Jahr 2014 bei 53,2 Prozent.

Metz wies darauf hin, dass die Kommunen trotzdem verstärkt auf Digitalisierung setzen. So sind laut einer aktuellen Umfrage rund 48 Prozent aller Kommunen an elektronischen Bezahlsystemen für Bürger interessiert. Gut 36 Prozent setzen auf das Thema E-Rechnungen. Hier bietet die Sparkassenorganisation verschiedene Online-Bezahlverfahren an, die in Bürgerportale und Online-Verwaltungsprozesse integriert werden können.

Hermann Köck, Direktor Kommunalkundenbetreuung der Sparkasse Hanau, erläuterte die derzeitige Situation an den Geld- und Kapital-

märkten. In den vergangenen fünf Monaten waren die Kapitalmärkte von einer hohen Volatilität und extremen Marktbewertungen gekennzeichnet. Nach dem Renten-Crash im April folgte die Griechenland- und China-Krise, die für einen Kurssturz an den globalen Aktienmärkten sorgten.

Trotz dieser Krisen zeigt sich die Konjunktur in Euroland sehr robust und setzt ihren Erholungskurs weiter fort. Die Inflation bleibe weiter niedrig, es sei aber keine Deflation in Sicht. Die Europäische Zentralbank hält an ihrem im März 2015 gestarteten Kaufprogramm für europäische Staatsanleihen in un-

verändertem Tempo fest und dehnt die Geldbasis so bis mindestens September 2016 um etwa 60 Milliarden Euro monatlich aus. Vor diesem Hintergrund sollte das aktuelle Niedrigzinsniveau auch in den nächsten Jahren Bestand haben.

Zudem verwies Köck auf das Angebot der Sparkasse, die Kommunen im Zins- und Schuldenmanagement zu unterstützen. Dabei geht es vor allem darum, den gesamten Kreditbestand einer Kommune zu analysieren und Maßnahmen für Haushaltsentlastungen zu ergreifen. Ziel ist es, langfristig die Zinsaufwendungen zu optimieren und somit Planungssicherheit zu erzielen.



Engagement für die Region

The image shows the exterior of a Sparkasse building. The facade is primarily composed of reddish-brown panels. A large, three-dimensional sign in red letters spells out "Sparkasse" across the upper part of the building. Below the sign, there is a covered entrance area supported by several red columns. The building has several windows, some with dark frames. The sky is clear and blue.

Sparkasse

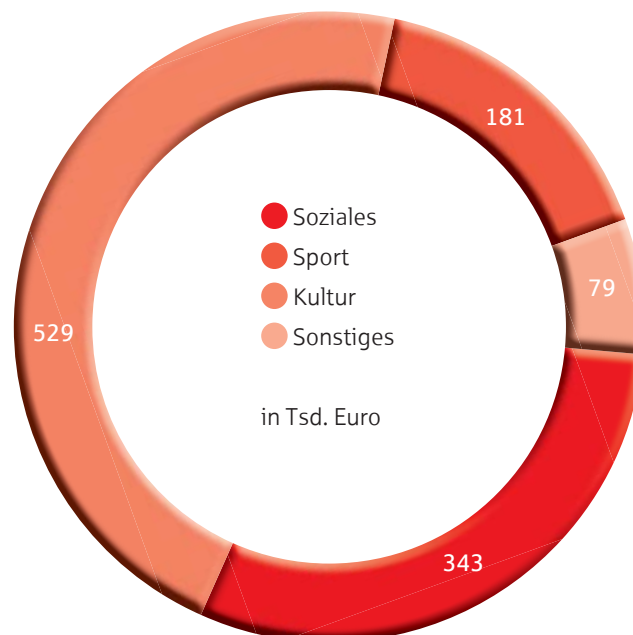
Gesellschaftliches Engagement: Für eine lebenswerte Region

Die Sparkasse Hanau übernimmt gesellschaftliche Verantwortung und fördert die Lebensqualität in der Region – als Kreditgeber, Arbeitgeber und Ausbildungsbetrieb ebenso wie als Steuerzahler und Auftraggeber für die heimische Wirtschaft. Darüber hinaus engagiert sich die Sparkasse kontinuierlich als Förderer: Für Kindergärten, Schulen und Jugend, für Kultur und Sport, für Umweltschutz und Soziales, für Forschung und Entwicklung. Denn solides Wirtschaften und ein soziales Gewissen sind für uns zwei Seiten der selben Medaille. Vom wirtschaftlichen Erfolg der Sparkasse partizipieren auch diejenigen, die sich in Initiativen dafür einsetzen, dass es sich in unserer Region gut leben lässt.

Die Verantwortung für unser Geschäftsgebiet ist zentraler Eckpfeiler der Unternehmenskultur der Sparkasse Hanau. Die Förderung vielfältiger Initiativen und Maßnahmen, die weit über das normale Finanzdienstleistungsgeschäft hinausgehen, verstehen wir als Teil der Erfüllung unseres öffentlichen Auftrages.

Unser Engagement als Spenden- und Sponsoringpartner für 617 Institutionen sowie die Zustiftungen an die von der Sparkasse Hanau gegründeten Stiftungen, ergeben für das Jahr 2015 eine Fördersumme von 1,5 Millionen Euro.

Darüber hinaus sind viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Sparkasse Hanau in Vereinen und Institutionen ehrenamtlich tätig.



Gemeinsam viel bewegen: Die Stiftungen der Sparkasse Hanau

Als führender Finanzdienstleister in der Region vereint die Sparkasse Hanau Kompetenz in Finanzfragen mit sozialer Verantwortung und nachhaltigem Denken und Handeln. Mit drei Stiftungen hat es sich die Sparkasse Hanau zum Ziel gesetzt, im Geschäftsgebiet die Lebensqualität in vielen gesellschaftlichen Berei-

chen zu verbessern. Damit kommt sie ihrer Verpflichtung nach, einen Teil des wirtschaftlichen Erfolges wieder zurückzugeben: an alle Menschen, die in unserer Region leben.

So fördert die Stiftung der Sparkasse Hanau Kunst, Kultur und Denkmalschutz in der hiesigen Region.

Die Bürgerstiftung Hanau Stadt und Land – Eine Gründungsinitiative der Sparkasse Hanau unterstützt ehrenamtliches Engagement, lokale gesellschaftliche Initiativen und soziale Projekte.

Die Sparkassen-Sportstiftung Main-Kinzig, an der auch die Kreissparkassen Gelnhausen und Schlüchtern beteiligt sind, fördert Amateur-Nachwuchsathleten und Leistungssportler.

Die Sparkasse Hanau hat im vergangenen Jahr das Kapital ihrer drei Stiftungen um 350.000 Euro erhöht, so dass das Stiftungskapital Ende 2015 insgesamt rund 15,1 Millionen Euro betrug. Zusammen schütteten die drei Stiftungen 620.000 Euro im Jahr 2015 aus, die kulturellen, sozialen und sportlichen Projekten zugute kamen.

 **Stiftung der
Sparkasse Hanau**

**Bürgerstiftung
Hanau Stadt und Land**
*Eine Gründungsinitiative der
Sparkasse Hanau*

 **Sparkassen-Sportstiftung
Main-Kinzig**
Hanau – Gelnhausen – Schlüchtern

Im Jahr 2015 unterstützte die Sparkasse Hanau 617 Vereine und Institutionen

„Die Pferdchen“ Freundes- und Förderkreis der Brückenschule Bruchköbel-Roßdorf, „Sterntaler“, Verein zur Unterstützung der Kinderklinik Hanau, 1. Badminton Verein Maintal 1978, 1. Eisstockschiützenverein Maintal-Bischofsheim, 1. FC 06 Erlensee, 1. FC 1911 Hochstadt, 1. Großauheimer Karnevalgesellschaft 1905, 1. Hanauer Carnevalgesellschaft 1893, 1. Hanauer Fußball Club 1893, 1. Hanauer Laufftreff, 1. Hanauer Roll- und Eissportclub 1924, 1. Hanauer Tennis- und Hockeyclub, 1. Maintaler Tanzsportclub Blau-Weiß, 1. Mittelbuchener Carnevalverein 1983, 1. Steinheimer Karnevalgesellschaft 1950, Adolf-Reichwein-Schule Rodenbach, AIDS-Hilfe Hanau, Akkordeonorchester Bruchköbel 1970, Akkordeonorchester Hanau, Aktiv in Auheim – Nachbarschaftsinitiative Großauheim, Albert-Einstein-Schule Maintal, Albert-Schweitzer-Kinderdorf Hessen, Albert-Schweitzer-Schule Nidderau, Allerlei Kultur Erlensee, Alten- und Pflegezentren des MKK, Altenhilfezentrum Bernhard Eberhard Hanau, Altstadtfestgemeinschaft Bruchköbel, Alzheimer Gesellschaft Main-Kinzig, Angelclub Hanau-Kesselstadt 1979, Angelsportverein 1937 Großauheim, Angelsportverein 1974 Rodenbach, Angelsportverein Bruchköbel 1965, Angelsportverein Hanau, Angelsportverein Steinheim am Main, Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Main-Kinzig, Arbeitsgemeinschaft Hospiz Hanau/Main-Kinzig-Kreis, ARGE Büdesheimer Laternenfest, Art 13 – Werkstatt für Kunst Hanau, Art F, ask Familienberatungsstelle Hanau, Astrid-Lindgren-Schule Hammersbach, Aufsuchende Suchtberatung Maintal, Automobilclub Kinzigtal Erlensee, AWO Arbeiterwohlfahrt OV Bruchköbel, AWO Arbeiterwohlfahrt OV Großauheim/Wolfgang, AWO Arbeiterwohlfahrt OV Rodenbach, Ballon-Club Kinzig Langenselbold, Ballsportverein 1975 Langenselbold, Baptisten-Gemeinde Hanau, Begegnungszentrum Selbsthilfegruppen Main-Kinzig, Behindertenrat des Main-Kinzig-Kreises, Bertha-von-Suttner-Schule Nidderau, Betreuungsverein der Albert-Schweitzer-Schule Nidderau, Betreuungsverein der Erich-Kästner-Schule Hanau, Betreuungsverein der Erich-Simdorn-Schule Neuberg, Bildhauerfamilie-Busch-Platz-Stiftung Hanau, Bildungs- und Kulturverein Hanau, Bildungs- und Kulturverein Maintal, Bildungszentrum zur Förderung der polnischen Sprache PKM Hanau, Bischofsheimer Tennisverein, Bläserphilharmonie Rhein Main, Blasorchester Nidderau, Blasorchester Wachenbuchen 1960, Blinden- und Sehbehindertenbund Hessen – Bezirksgruppe Hanau, Bogensport Langenselbold, Bogensportfreunde Schöneck, Bowlingverein Hanau, Bruchköbeler Kulturverein „Wundertüte“, Brüder-Schönfeld-Forum Maintal, Büchertalschule Maintal, Bund der Vertriebenen Kreisverband Hanau-Main-Kinzig, Bürgerhilfe Bruchköbel, Bürgerhilfe Langenselbold, Bürgerhilfe Maintal, Bürgerstiftung Hanau Stadt und Land, Bürgerverein Soziales Erlensee, c2c Hanau, Cantemus Kammerchor Nidderau, Caritas-Verband für den Main-Kinzig-Kreis, Carneval-Club Schwarz-Weiss Steinheim, CC Blaues Blut, Chorforum Eintracht Langenselbold, Chorgemeinschaft Erlensee, Chorgemeinschaft Heldenbergen, Concordia 1842 Eichen, Concordia Kesselstadt 1867, CV 1895 Klein-Auheim, DAS-Kreis-Chor Bruchköbel, Deutsch-Asiatischer Wirtschaftskreis Frankfurt, Deutsche Märchenstraße, Deutsche Olympische Gesellschaft, Frankfurt / Rhein-Main, Deutsche Parkinson Vereinigung Hanau, Deutsche Unfall- und Katastrophenopferhilfe Bruchköbel, Deutscher Guttemplerorden Distrikt Hessen – Gemeinschaft Main-Kinzig, Deutscher Kinderschutzbund Landesverband Hessen, Deutscher Kinderschutzbund Ortsverband Hanau, Diakonische Flüchtlingshilfe im Main-Kinzig-Kreis, Die Erschter Noachteule, Die Kinziggeister Erlensee, Die Klein-Auheimer Nachbarschaftsinitiative, Die Kraniche im Main-Kinzig-Kreis, Die lustische Geeleriebe Hanau, Die Steinheimer Nachbarschaftshilfe, Die weiße Feder – Verein zur Förderung der Arbeit mit autistischen Kindern Schöneck, DJK Sportvereinigung Eintracht Steinheim, DLRG Bezirk Main-Kinzig, DLRG Ortsgruppe Hanau, DMSG – Deutsche Multiple Sklerose Gruppe Hanau, DRK Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Hanau, DRK Ortsvereinigung Bruchköbel, DRK Ortsvereinigung Hanau, DRK Ortsvereinigung Maintal, Dymelien Maintal, Eine-Welt-Laden Rodenbach, Einrichtung für offene Jugendarbeit der

Evangelischen Kirche und der Stadt Hanau, Eisenbahnfreunde Hanau – Nordbahnhof Hanau, Elternbeirat und Förderverein Grundschule Ostheim, Eltern-Kind-Sozial Bruchköbel, Eltern-Kind-Verein Maintal, Eltern-Kind-Verein Struwwelpeter Schöneck, Elternverein Bischofsheim, Erich-Kästner-Schule Maintal, Evangelische Gemeinschaft Hammersbach, Evangelische Johanneskirchengemeinde Pfarramt III Hanau, Evangelische Kindertagesstätte Friedenskirche Hanau, Evangelische Kirche am Limes – Kirchengemeinden Großauheim und Großkrotzenburg mit Wolfgang, Evangelische Kirchengemeinde Bruchköbel, Evangelische Kirchengemeinde Buchen I, Evangelische Kirchengemeinde Dörnigheim, Evangelische Kirchengemeinde Eichen-Erbstadt, Evangelische Kirchengemeinde Erlensee, Evangelische Kirchengemeinde Hanau-Kesselstadt (Friedenskirche), Evangelische Kirchengemeinde Heldenbergen, Evangelische Kirchengemeinde Hochstadt, Evangelische Kirchengemeinde Issigheim, Evangelische Kirchengemeinde Langenselbold, Evangelische Kirchengemeinde Marköbel, Evangelische Kirchengemeinde Neuberg-Ravolzhausen, Evangelische Kirchengemeinde Oberdorfelden-Kilianstädten, Evangelische Kirchengemeinde Ostheim, Evangelische Kirchengemeinde Roßdorf, Evangelische Kirchengemeinde Steinheim, Evangelische Kirchengemeinde Windecken, Evangelischer Kirchenkreis Hanau Stadt, Evangelischer Posaunenchor Steinheim, Evangelisches Jugendpfarramt EVA, fachwerk hhg Großkrotzenburg, Familiennetzwerk Hanau, Family-Inn Großkrotzenburg, FC Eintracht Oberissigheim 1974, FC Germania 08 Dörnigheim, FC Germania 1909 Großkrotzenburg, FC Rot-Weiß Großauheim 1975, FC Türk Gücü Hanau 1979, Fliegergemeinschaft Daidalos, Förderkreis der Otto-Hahn-Schule Hanau, Förderkreis der Werner-von-Siemens-Schule Maintal, Förderkreis Kultur in Großauheim, Förderkreis Ökumenische Telefonseelsorge Hanau, Förderkreis Schloss Langenselbold, Förderverein Berufsbildungs- und Technologiezentrum Hanau, Förderverein Brüder-Grimm-Festspiele Hanau, Förderverein Dampfmaschinen-Museum Großauheim, Förderverein der Anne-Frank-Schule Hanau, Förderverein der Astrid-Lindgren-Schule Hammersbach, Förderverein der Bertha-von-Suttner-Schule Nidderau, Förderverein der Büchertalschule Maintal, Förderverein der Eichendorffschule Hanau, Förderverein der Evangelischen Kindertagesstätte Nidderau Heldenbergen, Förderverein der Grundschule Eichen, Förderverein der Grundschule Rückingen, Förderverein der Jugendkunstschule Hanau, Förderverein der Katharina-von-Bora-Schule Bruchköbel, Förderverein der Käthe-Kollwitz-Schule Langenselbold, Förderverein der Kindertagesstätte „Zum Rödelberg“ Langenselbold, Förderverein der Kita Roßdorf, Förderverein der Paul-Hindemith-Musikschule Hanau, Förderverein der Struwwelpeterschule Niederdorfelden, Förderverein der Tümpelgarten-Schule Hanau, Förderverein der Wilhelm-Geibel-Schule in Hanau, Förderverein des Lichtenberg-Oberstufen-Gymnasiums Bruchköbel, Förderverein FC Eintracht Oberrodobach 08, Förderverein für das Karussell im Staatspark Hanau-Wilhelmsbad, Förderverein Geschwister-Scholl-Schule Steinheim, Förderverein Hirzbacher Kapelle, Förderverein Hochstädter Weihnachtsmarkt, Förderverein Kinderhaus Panama Neuberg, Förderverein Krippenhaus Langenselbold, Förderverein Lions Club Bruchköbel, Förderverein Lions Club Hanau Brüder Grimm, Förderverein Lions Club Main-Kinzig Interkontinental, Förderverein Lions Club Maintal, Förderverein Lutherkirche Wolfgang, Förderverein Olof-Palme-Haus Hanau, Förderverein Palliative Patientenhilfe Hanau, Förderverein Philippsruher Schlosskonzerte Hanau, Förderverein Pro Familia Hanau, Förderverein Schule an der Gründau Langenselbold, Förderverein Schulzentrum Hessen Homburg, Förderverein sozialer Projekte Hanau-Steinheim, Förderverein St. Vinzenz Kindergarten Großkrotzenburg, Förderverein Wildpark Alte Fasanerie Klein-Auheim, Franziskanergymnasium Kreuzburg Großkrotzenburg, Frauen für den Frieden Hanau, Frauen helfen Frauen – Frauenhaus Hanau, Frauenselbsthilfe nach Krebs Landesverband Hessen Gruppe Maintal, Frauenselbsthilfe nach Krebs Landesverband Hessen Gruppe Hanau, Freie Evangelische Gemeinde Hanau, Freie

Turnerschaft 06 Dörnigheim, Freiwillige Feuerwehr Großauheim a.M., Freiwillige Feuerwehr Hammersbach, Freiwillige Feuerwehr Hanau Klein-Auheim, Freiwillige Feuerwehr Hanau-Mitte, Freiwillige Feuerwehr Hanau-Mittelbuchen, Freiwillige Feuerwehr Hanau-Steinheim, Freiwillige Feuerwehr Hanau-Wolfgang, Freiwillige Feuerwehr Kilianstädten, Freiwillige Feuerwehr Langendiebach, Freiwillige Feuerwehr Langenselbold, Freiwillige Feuerwehr Maintal-Wachenbuchen, Freiwillige Feuerwehr Neuberg, Freiwillige Feuerwehr Niederissigheim, Freiwillige Feuerwehr Niederrodembach, Freiwillige Feuerwehr Ostheim, Freiwillige Feuerwehr Roßdorf, Freiwillige Feuerwehr Rückingen, Freiwillige Feuerwehr Schöneck Büdesheim, Freunde und Förderer der Haingartenschule Bruchköbel, Freunde und Förderer des DRK Seniorenzentrums Kleeblatt Maintal, Freunde und Förderer des Volkschores Langenselbold, Freunde und Förderer Lamboy-Tümpelgarten, Freunde und Förderer Waldschule Bischofsheim, Freundes- und Förderkreis der Fröbelschule



Langenselbold, Freundes- und Förderverein der Schule am Weinberg Langenselbold, Freundeskreis Main-Kinzig-Hanau, Freundschaft mit Nilüfer Hanau, Freundschaft mit Taizhou / China Hanau, Frida-Kahlo-Schule – Schule für Praktisch Bildbare Bruchköbel, Friedrich-Ebert-Schule Hanau, Friedrich-Fröbel-Schule – Schule für praktisch Bildbare Maintal, Fritz-Hofmann-Stiftung Bruchköbel, Fritz-Schubert-Schule Maintal, Frohsinn 1925 Hanau, FSV 07 Bischofsheim, FSV Neuberg, Geflügelzuchtverein 1901 Klein-Auheim, Geflügelzuchtverein 1901 Steinheim-Nord, Geflügelzuchtverein Bischofsheim 1903, Geflügelzuchtverein Bruchköbel 1935, Geflügelzuchtverein Büdesheim 1961, Geflügelzuchtverein Ravolzhausen 1911, Gehörlosenverein zu Hanau und Umgebung, Gemeinde Großkrotzenburg, Gemeinde Neuberg, Gemeinde Niederdorfelden, Gemeinde Rodenbach, Gemeinde Ronneburg, Gemeinde Schöneck, Georg-Büchner-Gesamtschule Erlensee, German Shuffleboard Association Langenselbold, Gesangverein Concordia Klein-Auheim 1873, Gesangverein Sängergroß Marköbel, Gesangverein Sängerkunst Oberissigheim, Gesangsverein Sängerkunst 1890 Altwiedermus, Geschwister-Scholl-Schule Hanau, Gesellschaft der Freunde der Zeichenakademie



Hanau, Gesellschaft für Goldschmiedekunst Hanau, Gesellschaft für Wirtschaftskunde Hanau, Gewerbeverein Dörnigheim, Gewerbeverein Erlensee, Gewerbeverein für Handel und Handwerk Nidderau, Gewerbeverein Großauheim, Gewerbeverein Hammersbach, Gewerbeverein Mittelbuchen, Gewerbeverein Ronneburg, Gewerbeverein Steinheim, GNA – Gesellschaft für Naturschutz und Auenentwicklung, Goethe-Universität Frankfurt, Golfclub Hanau-Wilhelmsbad, Großer Rat der Karnevalsgesellschaften und Garden in Hanau, Grundschule Langendiebach, Haingarten-Schule Bruchköbel, Hanau Marketing, Hanauer Boots Club, Hanauer Geschichtsverein 1844, Hanauer Hilfe, Hanauer Musicalgruppe „Flip-Flops“, Hanauer Rudergesellschaft 1879, Handballspielgemeinschaft HSG Hanau, Handel- und Gewerbeverein Langenselbold, Handwerker- und Gewerbeverein Bruchköbel, Haus der Barmherzigen Schwestern Großkrotzenburg, Haus der Barmherzigen Schwestern vom hl. Vinzenz von Paul in Fulda, Heimat- und Geschichtsverein Klein-Auheim, Heimat- und Geschichtsverein Steinheim, Heinrich Sauer und Josef Schmidt Stiftung, Heinrich-Böll-Schule Bruchköbel, Hessischer Senioren Dressurreiterclub Langenselbold, Hessisches Puppenmuseum Hanau, Hist(o)erisches Theater Hanau, Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main, Hohe Landesschule Hanau, Horst Bingel-Stiftung für Literatur Maintal, Hospiz Louise de Marillac – St. Vinzenz Krankenhaus Hanau, Hospiz Stiftung Rotary Rodgau, Hospizförderverein Alzenau, HSG Maintal, HSV 1976 Nidderau, Humor-Musikverein Edelweiß 1896 Maintal, IGHA – Interessengemeinschaft Hanauer Altstadt, IHK Hanau Gelnhausen Schlüchtern, Initiative „HANAUER KUNST BWGT“, Interessengemeinschaft Großauheimer Vereine und Verbände, Interessengemeinschaft Historische Landmaschinen Wetterau/Main-Kinzig, Interessengemeinschaft Steinheimer Altstadtbewohner, Interessengemeinschaft Steinheimer Vereine (IGSV), Internationaler Bund – Bildungszentrum Hanau, Islamische Gemeinde Langenselbold, Islamische Verein Hanau, Issgerner Jungs, Jazzclub Hanau, Johanniter-Unfall-Hilfe Hanau, Jugendmusik- und Kunstschule Maintal, Jugendfeuerwehr Hanau-Wolfgang, Jugendwerkstatt Hanau, Junioren des Handwerks Hanau, Kaninchen- und Geflügelzuchtverein H 453 Nidderau-Erbstadt, Kaninchenzuchtverein 1907 H 61 Steinheim, Kaninchenzuchtverein „H 449“ Hanau gegr. 1913, Kaninchenzuchtverein „H 442“ Kilianstädten, Kaninchenzuchtverein „H 445“ Ostheim, Kapelle der Freiwilligen Feuerwehr Bruchköbel, Karate Verein Langenselbold 1969, Karl-Rehbein-Schule Hanau, Karnevalsgesellschaft „Käwern“ Hochstadt 1908, Karnevalszug Verein Maintal, Karnevalszugverein Klein-Auheim, Katharina-von-Bora-Schule Bruchköbel, Katholische Ehe-, Familien- und Lebensberatungsstelle Hanau, Katholische Familienbildungsstätte Hanau, Katholische Kindertagesstätte St. Johann Baptist Hanau, Katholische Kirchengemeinde „Erlöser der Welt“ Bruchköbel, Katholische Kirchengemeinde Heilig Geist Großauheim, Katholische Kirchengemeinde Mariae Namen Hanau, Katholische Kirchengemeinde St. Elisabeth Hanau, Katholische Kirchengemeinde St. Jakobus Hanau, Katholische Kirchengemeinde St. Johann Baptist Steinheim, Katholische Kirchengemeinde St. Laurentius Großkrotzenburg, Katholische Kirchengemeinde St. Theresia Maintal, Katholische Pfarrgemeinde Heilig Geist Lamboy, Katholischer Kindergarten St. Nikolaus Hanau, Katholischer Musikverein „Excelsa“ Hanau, Katholisches Pfarramt Heldenbergen, Katholisches Pfarramt Maria Königin Langenselbold, Kaufmännische Schulen I Hanau, KCV „Die Aascher Schnooke“, Keglerverein 1952 Klein-Auheim, KiD – Kooperative zur Integration in Deutschland, Kinderburg Großauheim, Kinderclub und Bonis Jugendtreff Maintal, Kindertagesstätte „Hasenburg“ Bruchköbel, Kinzigfrösche Hanau, Kita Fantasia Maintal-Bischofsheim, Kita Waldwiese Schöneck, Kleingartenverein Rodenbach 1975, Kleingärtnerverein Klausenweg Hanau, Klinikum Stadt Hanau, Krankenpflegeverein Wachenbuchen, Kreisfeuerwehrverband Main-Kinzig, Kreisfußballausschuss Hanau des Hessischen Fußballverbandes, Kreishandwerkerschaft Hanau, Kreisverband der Rassekaninchenzüchter Maintal, Kultur- und Musikverein Dörnigheim, Kultur- und

Sportverein 1947 Langenbergheim, Kurt-Schumacher-Schule Nidderau, LaLeLu Bruchköbel, Landfrauen Ronneburg, Landfrauenverband Hessen Ortsverein Marköbel, Landfrauenverein OV Rüdigheim, Landfrauenverein Roßdorf, Lawine – Beratungs- und Präventionsstelle gegen sexuelle Gewalt, LebensGestaltung Hanau, Lebenshilfe für Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung Hanau, Lichtblick – Stiftung der Evangelischen Marienkirchengemeinde zu Hanau, Lichtenberg-Oberstufen-Gymnasium Bruchköbel, Limesschule Hanau, Lindenaus Schule Hanau, Lions Club Bruchköbel, Männer-Gesangverein Liederzweig Steinheim 1905, Männerquartett 1918 Hanau, Main-Kinzig-Kreis, Majlis Ansarullah Deutschland, Makista Frankfurt, Mehrgenerationenhaus Fallbach Hanau, Motorradverein Erlensee, Museumseisenbahn Hanau, Musikschule Main-Kinzig, Musikschule Schöneck-Nidderau, Musikzug Niederissigheim, Nachbarschaftsinitiative Mittelbuchen, New Orleans Connection Jazzband, Nidderauer Frauenchor 1990, Nidderauer Tennisclub, Nidder-Bühne Nidderau, Niederdorfelder Schützenclub 83, Obst- und Gartenbauverein Langenselbold 1901, Obst- und Gartenbauverein Niederdorfelden, Obst- und Gartenbauverein Roßdorf, Ökumenische Telefonseelsorge Main-Kinzig, Orchestervereinigung Großauheim, Otto-Hahn-Schule Bruchköbel, Partnerschaftskomitee Großkrotzenburg, Partnerschaftsverein „Freundschaft mit Jaroslaw!“ Hanau, Paul-Gerhardt-Schule Hanau, Paul-Hindemith-Musikschule Hanau, PC Les Compagnons du Bouchon Bruchköbel, Pfadfinder Stamm Wildwasser Hanau, Pilot – Evangelische Fachstelle Jugendberufshilfe Hanau, Polizei- und Schutzhund-Sportverein Langenselbold, Posaunenchor Erlensee, Pro Familia Hanau, Queer Hanau, Rabeneltern Schöneck-Kilianstädten, Rappelkiste Maintal, Rassegeflügelzuchtverein 1900/1910 Niederrodenbach, Rassegeflügelzuchtverein 1906 Langenselbold, Rassegeflügelzuchtverein Langendiebach 1909, Rassegeflügelzuchtverein Ostheim 1921, Rassekaninchenzuchtverein H 452 „Fortschritt“ Großauheim, Rauchgesellschaft 1895 Bischofsheim, Reha-Sport Maintal 1973, Reit- und Fahrverein des Ronneburger Hügellandes, Reit- und Fahrverein Roßdorf, Reitsportgemeinschaft Fallbachtal Neuberg, Reitsportverein Fasanenhof Hanau, Rodenbacher Blasorchester 1990, Rollstuhl Sport Club Main-Kinzig, Romméverein GroßauheimerASSE, Ronneburger Schützenverein 1965 Altwiedermus, Ronneburgschule Ronneburg, Roßdorfer Gaulquappen, Rotary Club Hanau Rotary International District 1820, Ruderclub „Möve“ 1919 Hanau, Rumi Kulturzentrum Hanau, Sängerkorps Melitia 1905 Großauheim, Sängerkorps Olympia 1860 Steinheim, Sängervereinigung Nidderau-Windecken, Sängervereinigung Oberrodenbach, Sängervereinigung Ravolzhausen, SC Eintracht-Sportfreunde 1911 Windecken, Schachclub Nidderau, Schachfreunde Schöneck, Schachverein Erlensee, Schießsportverein Hubertus Mittelbuchen 1911, Schlepperfreunde Klein-Auheim, Schubkarrenrennfreunde Roßdorf, Schul-Sport-Club SSC Hanau-Rodenbach, Schützengilde 1965 Erbstadt, Schützenverein Falke Niederissigheim, Schützenverein „Goldene Zehn“ Ravolzhausen, Schützenverein Hubertus Hüttengesäß 1963, Schutz- und Gebrauchshundesportverein Neuberg-Rüdigheim, Schwimmjugend Hessen, Selbsthilfe Körperbehinderter HU/GN, Senckenberg-Gesellschaft für Naturforschung Hanau, Seniorensport- und Förderverein Bruchköbel, Seniorensport- und Förderverein Mittelbuchen, SG Marköbel 1945, Singgemeinschaft Concordia Bruchköbel, Skatclub Bruchköbel „Köbeler Buben“, Skiclub Bruchköbel, Ski- und Kanugesellschaft 1925 Hanau, Ski- und Wanderclub 1940 Windecken, Sophie-Scholl-Schule Hanau, Soroptimist International – Förderverein Club Hanau, Sozialdienst katholischer Frauen Hanau, Sozialverband VdK Kreisverband Hanau, Sozialverband VdK Ortsgruppe Bruchköbel, Sozialverband VdK Ortsgruppe Oberdorfelden-Kilianstädten, Sozialverband VdK Ortsverband Dörnigheim, Sozialverband VdK Ortsverband Erlensee, Sozialverband VdK Ortsverband Großauheim-Wolfgang, Sozialverband VdK Ortsverband Hanau, Sozialverband VdK Ortsverband Langenselbold, Sozialverband VdK Ortsverband Niederdorfelden, Sozialverband VdK Ortsverband Steinheim, Sparkassen-Kulturstif-

tung Hessen-Thüringen, Sparkassen-Sportstiftung Main-Kinzig Hanau – Gelnhäusen – Schlüchtern, Spielmanns- und Fanfarenzug Ronneburg, Sport Club Budokan Maintal, Sportgemeinschaft 1868 Bruchköbel, Sportkreis Main-Kinzig, Sportverein 1910 Germania Steinheim, Sportverein 1930 Langenselbold, Sportverein 1933 Kilianstädten, Sportverein Victoria 1910 Heldenbergen, Sportverein Wolfgang 1930, Sportvereinigung 1945 Großauheim, Sportvereinigung 1945 Hüttengesäß, St. Josef Schule Hammersbach, Staatliche Zeichenakademie Hanau, Stadt Bruchköbel, Stadt Erlensee, Stadt Hanau, Stadt Langenselbold, Stadt Maintal, Stadt Nidderau, Stadtteilernbeirat Hanau, Stadtkapelle Hanau, Stadtmarketing Bruchköbel, Stadtmarketingverein Langenselbold, Stadtteilladen Südlicht Hanau, Stiftung Behindertenwerk, Stiftung der Sparkasse Hanau, StrassenEngel Hanau, Straßengemeinschaft Fasanenstraße in Schöneck, Struwwelpeterschule Niederdorfelden, Südlichter Hanau, SV Eintracht Altwiedermus, Tageseinrichtung für Kinder der evangelischen Johanneskirche Hanau, Tanzsportclub Main-Kinzig-Schwarz-Gold Hanau, Tanzsportclub Weiss-Rot



Steinheim 1996, Tanzsportgemeinschaft Dancing Lions Wolfgang, Team Kinder- und Jugendarbeit in Erlensee, Tennisclub Blau-Rot Maintal, Tennis-Club Bruchköbel, Tennisclub Roßdorf 1980, Tennisclub Schöneck, Tennisverein Großkrotzenburg, Theater Lampenfieber Hanau, Theatergruppe „Awesomblé“ Hammersbach, Theodor-Heuss-Schule Hanau, TIBS Technische Informations- und Beratungsstelle für Blinde und Sehbehinderte Hanau, Tierheim Hanau – Tierschutzverein Hanau und Umgebung, Tierrefugium Hanau, Tischlein Deck Dich Maintal, TonArt Langenselbold, Trägerverein Bibliothek Großauheim, Trägerverein Kulturzentrum Pumpstation Hanau, Trägerverein Schützenhof Oberrodenbach, Traktorenverein Büdesheim, Tria-Team Bruchköbel, TSV Kewa Wachenbuchen 1911, TSV Klein-Auheim 1872, TTC Schöneck, TTC Tischtennisclub Neuberg, Tümpelgartenschule Hanau, Turn- und Fechtclub 1869 Hanau, Turn- und Fechtclub Steinheim 1884, Turn- und Sportgemeinde Erlensee 1874, Turn- und Sportgemeinschaft



1968 Heldenbergen, Turn- und Sportverein 1860 Hanau, Turnerschaft 1886 Bischofsheim, Turnerschaft Steinheim 1874, Turngemeinde 1837 Hanau, Turngemeinde 1882 Dörnigheim, Turngemeinde 1953 Langenselbold, Turngesellschaft 1891 Niederrodenbach, Turnier-Tanz-Club Fortis Nova Maintal, Turnverein 1884 Großkrotzenburg, Turnverein 1886 Langenselbold, Turnverein 1969 Roßdorf, Turnverein Kesselstadt 1860, Turnverein Windecken 1888, Umweltforum Rhein-Main, Unterstützungs- und Solidaritätsverein Hanau, Verband der berufsbildenden Schulen der Stadt Hanau und des MKK, Verein Begegnungsstätte Fallbachhaus/Ronneburg, Verein der Briefmarkensammler Hanau 1890, Verein der Förderer und Freunde der Eugen-Kaiser-Schule Hanau, Verein der Freunde der Karl-Rehbein-Schule Hanau, Verein der Freunde und Förderer der Albert-Einstein-Schule Schöneck, Verein der Freunde und Förderer der Elisabeth-Schmitz-Schule Hanau, Verein der Freunde und Förderer der Grundschule Villa Kunterbunt Maintal, Verein der Freunde und Förderer der Lindenaus Schule Hanau, Verein der Freunde und Förderer der Ludwig-Geißler-Schule Hanau, Verein der Freunde und Förderer für Menschen mit altersbedingten und dementiellen Einschränkungen in Pflegeeinrichtungen Hanau, Verein der Hanauer Aquarien- und Terrarienfreunde Hanau, Verein Freunde und Förderer der Eppsteinschule Hanau, Verein für Briefmarken und Münzkunde Erlensee, Verein für Geschichte und Heimatkunde Langenselbold, Verein für Körper- und Mehrfachbehinderte Main-Kinzig, Verein für Rasenspiele 1925 Kesselstadt, Verein für Sport und Gesundheit – Behinderten- und Rehabilitationssport, Verein Leben mit Kindern in Erlensee, Verein zur Förderung der Mediothek des Schulzentrums Hessen-Homburg Hanau, Vereinigung der Freunde und Förderer der Hohen Landesschule Hanau, Vereinsgemeinschaft Mittelbuchen, Vereinsgemeinschaft Ostheim, Vereinsring Bischofsheim, Vereinsring Hammersbach, Vereinsring Klein-Auheimer Vereine und Verbände, Vereinte Martin Luther + Althanauer Hospital Stiftung Hanau, VfB 06 Großauheim, Videofilmer Hanau, Villa Kunterbunt – Auheimer Familienzentrum, Villa Kunterbunt – Verein für familiengerechte Erziehung Nidderau, Vogel- und Naturschutzverein Rodenbach, Vogelzucht- und Schutzverein Niederdorfelden 1978, Volksbühne Hanau, Volkschor 1860 Dörnigheim, Volkschor Harmonie Eintracht Großauheim, Volkshochschule Hanau, Volkshochschule Main-Kinzig, VVFN – Verein für Vor- und Frühgeschichte im unteren Niddertal, Waldorfschul- und Kindergartenverein Hanau, Wanderfreunde „Edelweiß“ Großkrotzenburg, Wasserfreunde 2002 Großkrotzenburg, Weststadtbüro – in Trägerschaft der Stadt Hanau und der Evangelischen Kirchengemeinde Kesselstadt, Wetterauische Gesellschaft für die gesamte Naturkunde zu Hanau, White Wings Hanau, Wilhelm-Busch-Schule Maintal, Wilhelm-Geibel-Schule Hanau, Windecker Schlüsselrapper, Wirtschaftsjuvenoren Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern, WSV Delphin 78 Großauheim, Zonta Club Hanau

Motivierte Mitarbeiter



Motivierte Mitarbeiter sind der Schlüssel zum Unternehmenserfolg

Engagement und Wissen unserer Mitarbeiter sind die Basis unseres Erfolgs. Den Grundstein dafür legen 680 Voll- und Teilzeitkräfte, die sich hochmotiviert und mit vielen persönlichen Bestleistungen für die Sparkasse Hanau engagieren. So erhielten die Kolleginnen und Kollegen für ihre tatkräftige und engagierte Arbeit eine Bruttogehaltssumme von insgesamt 32 Millionen Euro.

Die Sparkasse Hanau hat sich eine familiengerechte Personalpolitik zum Ziel gesetzt, die es allen Beschäftigten ermöglicht, Beruf und Familie miteinander zu vereinbaren.

Dass die Sparkasse hier auf dem richtigen Weg ist, zeigt sich daran, dass nahezu ein Drittel aller Mitarbeiter in Teilzeit arbeiten.

Junge Menschen liegen uns am Herzen und sind unsere Zukunft, deshalb ist die Berufsausbildung ein wichtiges Anliegen der Sparkasse Hanau. Wir ermöglichen jungen Menschen einen guten Start ins Berufsleben und legen gemeinsam mit ihnen das Fundament für eine erfolgreiche berufliche Zukunft. Insgesamt absolvieren 48 Jugendliche eine Berufsausbildung bei der Sparkasse Hanau.

Nach Ausbildungsende bleiben viele Mitarbeiter der Sparkasse Hanau weiter am Ball. Dabei ist Eigeninitiative zwar das oberste Prinzip, die Teilnehmer der zahlreichen Qualifizierungen finden aber organisatorisch und finanziell Unterstützung bei ihrem Arbeitgeber. Denn Personalentwicklungsmaßnahmen sind wichtig, um eine hohe Kundenzufriedenheit zu erreichen. Insgesamt hat die Sparkasse Hanau im Jahr 2015 rund 496.000 Euro in Weiterbildungsmaßnahmen der Beschäftigten investiert.



FOCUS Spezial: Sparkasse Hanau zählt erneut zu den besten Arbeitgebern Deutschlands

Die Sparkasse Hanau gehört auch im Jahr 2015 zu den besten Arbeitgebern Deutschlands. Dies ermittelte das Nachrichtenmagazin Focus in Zusammenarbeit mit Xing, dem führenden beruflichen Netzwerk im deutschsprachigen Raum, sowie kununu, dem größten deutschsprachigen Arbeitgeberbewertungsportal.

Dr. Ingo Wiedemeier, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Hanau, bewertet das erfreuliche Abschneiden der Sparkasse Hanau als sehr positiv: „Es ist sehr wichtig, ein attraktiver Arbeitgeber zu sein. Damit sind wir für qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter interessant. Und mit einem guten und motivierten Team können wir auch eine qualitativ hochwertige Beratung sicherstellen“.

Arbeitnehmer bewerten Arbeitgeber, Mitarbeiter ihre Chefs: In der größten deutschen Befragung dieser Art ermittelte Focus in Zusammenarbeit mit Xing und kununu die 806 besten

Arbeitgeber mit mehr als 500 Mitarbeitern aus insgesamt 22 Branchen. Das Besondere der repräsentativen Befragung, die vom Hamburger Marktforschungsinstitut Statista durchgeführt wurde: Sie basiert auf Urteilen von Mitarbeitern aus allen

Hierarchie- und Altersstufen. Die Befragten gaben unter anderem an, wie zufrieden sie mit dem Führungsverhalten ihres Vorgesetzten, ihren beruflichen Perspektiven, dem Gehalt sowie dem Image ihres Arbeitgebers sind. Es wurde zudem die Weiterempfehlungsbereitschaft für den eigenen Arbeitgeber sowie für andere Arbeitgeber innerhalb derselben Branche abgefragt. Insgesamt wurden über 70.000 Urteile verwendet.

In zehn Jahren werden den Unternehmen fünf Millionen Arbeitskräfte weniger zur Verfügung stehen als heute, prognostiziert die Bundesagentur für Arbeit. Um gut ausgebildete Fachkräfte anzusprechen und zu halten, müssen Firmen ihre Arbeitsbedingungen verbessern. Von Aufstiegschancen über das Betriebsklima bis zum Gehalt – das große Focus-Arbeitgeber-Ranking zeigt, welche Unternehmen in Deutschland ihren Beschäftigten wirklich herausragende Job-Bedingungen bieten.



Gesundheitstag der Sparkasse Hanau

Im vergangenen Jahr konnte die Sparkasse Hanau ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wieder viele Möglichkeiten zur Erhaltung ihrer Gesundheit anbieten.

Beispielsweise bot der Gesundheitstag eine gute Gelegenheit, gesund-erhaltende Maßnahmen näher kennen zu lernen. Alle Mittuner begannen mit Fitness-Übungen den Arbeitstag und erkannten, wie viel

Spaß Bewegung macht. Anschließend konnte man in der Kantine erleben, wie lecker ein gesundes Frühstück sein kann.

An den Ständen der Aussteller gab es viele Ernährungstipps, kostenlose Hörtests, Venenmessungen, Bioscan-Messungen, Blutzucker- und Blutdruckmessungen. Im Schulungsraum erhielten Interessierte von Herrn Dr. Spreiter wertvolle Informa-

tionen zur dauerhaften Erhaltung der Leistungsfähigkeit. Ferner bot die Barmer/GEK einen Balance-Test an, der Auskunft über das persönliche Stressmaß gab. Bei der DAK konnte man die Lungenfunktion überprüfen oder den Körperfettanteil messen lassen. Als Zwischenstopp auf dem langen Parcours der Angebote eigneten sich die Saftbar der Sparkasse Hanau und / oder eine spannende Massage.



E-Bikes: Ein nachhaltiges Projekt, das Mitarbeiter bewegt

Im Rahmen von Personalmarketing und Mitarbeiterbindung ist die Sparkasse Hanau immer bestrebt, gesunde Anreize zu bieten, die das Unternehmen für qualifizierte Fachkräfte attraktiver macht. Seit Jahren ist außerdem Nachhaltigkeit ein zentrales Thema. 2009 wurde die erste Ökobilanz der Sparkasse Hanau erstellt. Kontinuierlich werden auf diesem Weg Einspar- und Verbesserungsmöglichkeiten erkannt, Stoff- und Energieströme analysiert und optimiert. Auch vor diesem Hintergrund sah die Sparkasse Hanau in einem Elektromobilitätskonzept ein hoch interessantes Projekt, das die eigene Nachhaltigkeitsstrategie optimal ergänzt. Es unterstützt die Ziele der Nachhaltigkeit sowie des Gesundheitsmanagements und trägt gleichzeitig zur Förderung und Motivation der Mitarbeiter bei. Nach ausführlichen Testfahrten entschied sich die Sparkasse Hanau für ein e-Bike-Mietmodell. Auf einer Personalversammlung wurde das Konzept vorgestellt und im Rahmen eines Bike & Like-Tages hatten Mitarbeiter die Gelegenheit, alle Modelle intensiv zu testen. Im gleichen Monat wurden dann mehr als 20 Pedelecs an Sparkassenmitarbeiter ausgeliefert.



Mentoring-Programm „Frauen in Führung“

Das Thema „Frauenförderung“ hat Wirtschaft und Politik in den letzten Jahren zunehmend beschäftigt. Auch die Sparkasse Hanau hat sich damit im Rahmen eines neuen Weiterbildungsprogramms auseinandergesetzt und den Förderkreis „Mentoring – Frauen in Führung“ ins Leben gerufen.

Nach einem umfassenden Bewerbungsverfahren mit Potenzialanalyse wurden acht Mitarbeiterinnen aus unterschiedlichen Bereichen des Hauses ausgewählt, an dem zwölfmonatigen Programm teilzunehmen. Das Herzstück des Förderkreises stellte dabei das

Mentoring-Konzept dar. Als Mentoren stellten sich fünf Führungskräfte sowie die drei Vorstandsmitglieder zur Verfügung. Ganz nach der Definition des Mentoring haben die erfahrenen Mentoren in regelmäßigen Gesprächen ihr fachliches Wissen und ihre Erfahrungen an ihre Mentees weitergegeben. Zur zusätzlichen Weiterbildung haben die Damen verschiedene Seminare zu Aufgabenstellungen in der Führungstätigkeit besucht. Im Rahmen des Förderkreises konnten die Mentees somit erste Erfahrungen im Alltag einer Führungskraft sammeln und ihre persönlichen Fähigkeiten weiter ausbauen.

Zur Abschlussveranstaltung des Programms haben die Mitarbeiterinnen in Zweierteams selbst erarbeitete Präsentationen rund um die Themen Frauen in Führungspositionen und Vereinbarkeit von Beruf und Familie vor ihren Führungskräften und den Mentoren vorgetragen.

Die Sparkasse Hanau hat mit diesem Projekt einen weiteren entscheidenden Beitrag zur Förderung und Entwicklung von Mitarbeiterinnen geleistet und ihre Stellung für die Zukunft weiter gestärkt.



Sparkasse Hanau – Kundennähe



Sparkasse Hanau – Nah am Kunden

Wir bauen stets auf eine langfristige Kundenbeziehung. Wir verstehen uns als aktiven und verlässlichen Finanzpartner unserer Kunden. Mit dem S-Finanzkonzept bieten wir maßgeschneiderte Angebote für jeden Bedarf. Um die persönliche Lebensplanung unserer Kunden optimal unterstützen zu können, analysieren wir gemeinsam die Ist-Situation, berücksichtigen alle finanziellen Grundbausteine und entwickeln individuelle Lösungen, zum Beispiel für Liquidität, Risiko- und Altersvorsorge sowie Vermögensbildung.

So profitieren unsere Kunden von zielgerichteten Angeboten, mit denen sie auch langfristig optimale Ergebnisse für ihre finanzielle Planung erreichen.

Wir sind ein fester Bestandteil der Region und haben uns die Nähe zu unseren Kunden bewahrt. Dazu gehört auch eine flächendeckende Präsenz in jeder Gemeinde unseres Geschäftsgebietes: Mit 4 Beratungszentren, 28 Filialen, 9 SB-Filialen und 5 Standorten mit Geldausgabemaschinen sind wir direkt vor Ort erreichbar.

Im vergangenen Jahr haben wir unser Filialnetz weiter ausgebaut. Im September 2015 hat die Sparkasse eine neue Selbstbedienungs-Filiale im Einkaufszentrum am Kinzigbogen sowie die neue Filiale im Forum Hanau eröffnet.

Mit diesen neuen Filialen bietet die Sparkasse Hanau ihren Kunden einen noch besseren Service. Damit ist die Sparkasse noch näher bei den Menschen und bei ihren Kunden. Sie bietet ihnen dort ihren Service, wo die Menschen sie brauchen und wo die Sparkasse die Menschen antrifft.



Filialen

Hauptstelle

Hanau, Am Markt 1

Filialen

Bruchköbel

Bruchköbel, Hauptstraße 51
Niederissigheim, Falterstraße 2
Roßdorf, Falltorstraße 2

Erlensee

Langendiebach, Rückinger Straße 9

Großkrotzenburg

Lindenstraße 1

Hammersbach

Marköbel,
Langenbergheimer Straße 23

Hanau

Am Hauptbahnhof
Coloneo, Büdesheimer Ring 2
Fachmarktzentrum Kinzigbogen,
Kinzigbogen 8a
Forum Hanau, Am Freiheitsplatz 18a
François-Gärten, Lamboystraße 34
Kesselstadt, Kastanienallee 2a
Kurt-Schumacher-Platz 9
Nürnberger Tor, Nürnberger Straße 2
Postcarré, Am Steinheimer Tor 5

Hanau-Großauheim

John-F.-Kennedy-Straße 26
Rochusstraße 2–4

Hanau-Mittelbuchen

Alte Rathausstraße 7–9

Hanau-Steinheim

Ludwigstraße 52

Hanau-Wolfgang

Grashüpfeweg 1

Langenselbold

Gelnhäuser Straße 3
Ringstraße 28

Maintal

Bischofsheim, Alt Bischofsheim 4
Dörnigheim, Kennedystraße 60
Hochstadt, Hauptstraße 61
Wachenbuchen, Schulstraße 1

Neuberg

Ravolzhausen, Germanenstraße 2

Nidderau

Erbstadt, Im Winkel 9
Heldenbergen,
Konrad-Adenauer-Allee 1
Ostheim, Hanauer Straße 11
Windecken, Friedrich-Ebert-Straße 1

Niederdorfelden

Auf dem Hainspiel 2

Rodenbach

Niederrodtenbach,
Hanauer Landstraße 1

Ronneburg

Hüttengesäß, Bahnhofstraße 16

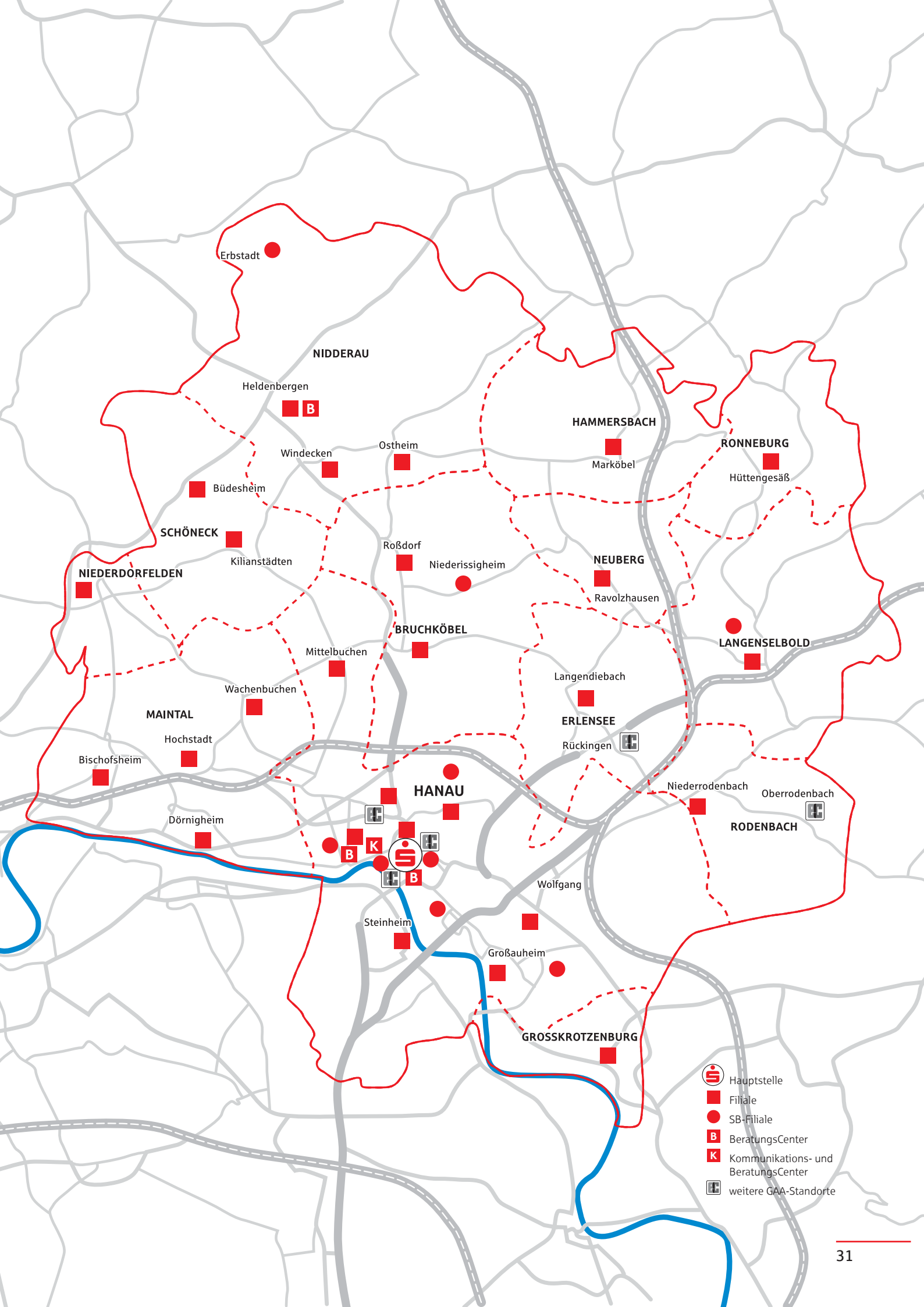
Schöneck

Büdesheim, Südliche Hauptstraße 1
Kilianstädten, Uferstraße 3

Zusätzliche GAA-Standorte

Hanau, Am Steinheimer Tor 17
(Kinopolis)
Hanau, Frankfurter Landstraße 44
(Rosenau)
Hanau, Leimenstraße 20
(Klinikum)
Oberrodtenbach, Hanauer Straße /
Ecke Wehtstraße
Rückingen, Taunusstraße

Stand: März 2016



Gemeinsam stark – die S-Finanzgruppe

Die Sparkassen-Finanzgruppe umfasst 600 Unternehmen und beschäftigt rund 354.500 Menschen. Mit einem zusammengefassten Geschäftsvolumen von rund 3.060 Milliarden Euro ist sie die größte Kreditinstitutsgruppe in Deutschland und Europa.

Sparkasse

409 Sparkassen stellen mit 15.100 Geschäftsstellen und rund 240.000 Mitarbeitern eine flächendeckende kreditwirtschaftliche Versorgung der Bevölkerung – auch in kleineren Gemeinden – sicher. Als Universalkreditinstitute bieten Sparkassen Bankgeschäfte für private Haushalte, Unternehmen, Kommunen und institutionelle Kunden. Durch ihre menschliche und räumliche Nähe sowie durch ihr Engagement für das Gemeinwohl genießen die Sparkassen ein hohes Vertrauen in der Bevölkerung.

Helaba |

Die Helaba Landesbank Hessen-Thüringen ist eine integrierte Universalbank mit starkem regionalem Fokus, ausgewählter internationaler Präsenz und enger Integration in die Sparkassenorganisation. Ihr erfolgreiches strategisches Geschäftsmodell basiert auf drei Unternehmenssparten: Großkundengeschäft, Verbund-, Privatkunden- und Mittelstandsgeschäft sowie öffentliches Förder- und Infrastrukturgeschäft. Als Sparkassenzentralbank in Hessen, Thüringen, Nordrhein-Westfalen und Brandenburg ist die Helaba starker Partner und Dienstleister für 40 Prozent aller deutschen Sparkassen.



Zum Kerngeschäft der Landesbausparkasse gehört das Bauspargeschäft mit dem Anspruch auf zinsgünstige Wohnungsbau Darlehen. Die Sparkassen bieten Kunden das gesamte Leistungsspektrum der LBS zu den Themen Bauen, Renovieren, Bausparen, Finanzieren sowie staatliche Förderung und Altersvorsorge mit Wohneigentum.

Sparkassen Versicherung

Zusammen mit den Partnern der S-Finanzgruppe deckt die SparkassenVersicherung den gesamten Bedarf der Kunden an Versicherungsleistungen ab. Ihre Geschäftsfelder sind das Leben- sowie das Schaden- und Unfallversicherungsgeschäft. Hinzu kommen Rechtsschutz-, Kranken- und Reiseversicherungen.

.Deka

Die DekaBank ist das Wertpapierhaus der Sparkassen, gemeinsam mit ihren Tochtergesellschaften bildet sie die Deka-Gruppe. Als zentraler Dienstleister bündelt sie Kompetenzen in Asset Management und Bankgeschäft – als Vermögensverwalter, Finanzierer, Emittent, Strukturierer und Depotbank. Mit Total Assets von rund 234 Milliarden Euro sowie rund vier Millionen betreuten Depots ist die Deka-Gruppe einer der größten Wertpapierdienstleister in Deutschland.

s broker. Einfach handeln

Der Sparkassen Broker ist der zentrale Online-Broker der Sparkassen-Finanzgruppe. Die Kunden profitieren von der hohen Wertpapierkompetenz und dem breiten, unabhängigen Online-Angebot. Die Produktpalette umfasst Aktien, Anleihen, Investmentfonds, Optionsscheine, Zertifikate und weitere strukturierte Produkte sowie die Zeichnung von Neuemissionen, außerdem Sparpläne für Investmentfonds und Zertifikate.

Deutsche Leasing

Die Deutsche Leasing bietet ihren Kunden seit mehr als 50 Jahren Finanzdienstleistungen rund um mobile und immobile Investitionen. Dies umfasst neben Finanzierungslösungen für Maschinen, Fahrzeuge, Informations- und Kommunikationstechnik und Immobilien auch strukturierte Finanzierungen, z. B. im Transport- und Energiesektor, sowie ergänzende Dienstleistungen. Die Deutsche Leasing ist heute die führende herstellerunabhängige Leasing-Gesellschaft in Deutschland und Teil der Sparkassen-Finanzgruppe.

Jahresbilanz





Jahresbilanz zum 31. Dezember 2015*

Aktivseite

	EUR	EUR	EUR	31.12.2014 TEUR
1. Barreserve				
a) Kassenbestand		16.074.400,71		17.777
b) Guthaben bei der Deutschen Bundesbank		12.585.540,69		7.997
			28.659.941,40	25.774
2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei der Deutschen Bundesbank zugelassen sind				
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen		0,00		0
b) Wechsel		0,00		0
			0,00	0
3. Forderungen an Kreditinstitute				
a) täglich fällig		48.479.089,46		18.943
b) andere Forderungen		488.423.305,19		423.690
			536.902.394,65	442.633
4. Forderungen an Kunden			2.779.233.573,69	2.699.269
darunter:				
durch Grundpfandrechte gesichert	1.395.551.158,51 EUR			(1.350.068)
Kommunalkredite	490.938.629,09 EUR			(459.688)
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere				
a) Geldmarktpapiere				
aa) von öffentlichen Emittenten	0,00			0
darunter:				
beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00 EUR			(0)
ab) von anderen Emittenten		0,00		0
darunter:				
beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00 EUR			(0)
			0,00	0
b) Anleihen und Schuldverschreibungen				
ba) von öffentlichen Emittenten	222.319.480,90			158.487
darunter:				
beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	222.319.480,90 EUR			(158.487)
bb) von anderen Emittenten		672.562.627,50		744.419
darunter:				
beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	604.249.114,84 EUR			(683.541)
			894.882.108,40	902.906
c) eigene Schuldverschreibungen		0,00		0
Nennbetrag	0,00 EUR			(0)
			894.882.108,40	902.906
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere			199.912.090,24	180.648
6a. Handelsbestand			0,00	0
7. Beteiligungen			24.700.140,83	32.280
darunter:				
an Kreditinstituten	57.096,39 EUR			(0)
an Finanzdienstleistungsinstituten	1.843.118,92 EUR			(1.843)
8. Anteile an verbundenen Unternehmen			150.000,00	150
darunter:				
an Kreditinstituten	0,00 EUR			(0)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00 EUR			(0)
9. Treuhandvermögen			576.511,08	1.007
darunter:				
Treuhandkredite	576.511,08 EUR			(1.007)
10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch			0,00	0
11. Immaterielle Anlagewerte				
a) Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte		0,00		0
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		79.215,00		142
c) Geschäfts- oder Firmenwert		0,00		0
d) geleistete Anzahlungen		0,00		0
			79.215,00	142
12. Sachanlagen			15.232.862,56	15.290
13. Sonstige Vermögensgegenstände			9.987.342,94	11.330
14. Rechnungsabgrenzungsposten			17.071.385,50	14.508
15. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung			6.826,22	5
Summe der Aktiva			4.507.394.392,51	4.325.942

Passivseite

	EUR	EUR	EUR	31.12.2014 TEUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten				
a) täglich fällig		145.902.451,09		112.126
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		1.425.639.577,47		1.267.488
			1.571.542.028,56	1.379.613
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden				
a) Spareinlagen				
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten	558.115.130,61			533.905
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten	45.202.017,84			61.148
		603.317.148,45		595.053
b) andere Verbindlichkeiten				
ba) täglich fällig	1.587.545.640,84			1.581.878
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	304.525.049,55			346.518
		1.892.070.690,39		1.928.395
			2.495.387.838,84	2.523.449
3. Verbriefte Verbindlichkeiten				
a) begebene Schuldverschreibungen		44.791.515,54		41.290
b) andere verbiefte Verbindlichkeiten		0,00		0
darunter:				
Geldmarktpapiere	0,00 EUR			(0)
eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf	0,00 EUR			(0)
			44.791.515,54	41.290
3a. Handelsbestand			0,00	0
4. Treuhandverbindlichkeiten			576.511,08	1.007
darunter:				
Treuhandkredite	576.511,08 EUR			(1.007)
5. Sonstige Verbindlichkeiten			4.572.595,14	5.139
6. Rechnungsabgrenzungsposten			1.176.114,73	1.496
7. Rückstellungen				
a) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		11.698.356,00		10.756
b) Steuerrückstellungen		1.685.156,18		3.597
c) andere Rückstellungen		9.654.187,63		11.593
			23.037.699,81	25.946
8. Sonderposten mit Rücklageanteil			0,00	0
9. Nachrangige Verbindlichkeiten			6.044.543,46	7.577
10. Genussrechtskapital			0,00	0
darunter:				
vor Ablauf von zwei Jahren fällig	0,00 EUR			(0)
11. Fonds für allgemeine Bankrisiken			120.130.000,00	103.290
darunter:				
Sonderposten nach § 340e Abs. 4 HGB	110.000,00 EUR			(90)
12. Eigenkapital				
a) gezeichnetes Kapital		0,00		0
b) Kapitalrücklage		0,00		0
c) Gewinnrücklagen				
ca) Sicherheitsrücklage	231.135.545,35			228.136
cb) andere Rücklagen	0,00			0
		231.135.545,35		228.136
d) Bilanzgewinn		9.000.000,00		9.000
			240.135.545,35	237.136
Summe der Passiva			4.507.394.392,51	4.325.942
1. Eventualverbindlichkeiten				
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechslen		0,00		0
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen		228.795.578,09		234.282
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten		0,00		0
			228.795.578,09	234.282
2. Andere Verpflichtungen				
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften		0,00		0
b) Platzierungs- und Übernahmeverpflichtungen		0,00		0
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen		234.010.734,82		177.187
			234.010.734,82	177.187

* Vorläufige Jahresbilanz, Stand März 2016
Den testierten Jahresabschluss finden Sie ab Juli 2016 auf sparkasse-hanau.de

Jahresbilanz

Gewinn- und Verlustrechnung*

1.1.–31.12.2014

für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2015	EUR	EUR	EUR	TEUR
1. Zinserträge aus				
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften	123.835.268,85			113.241
darunter: aus der Abzinsung von Rückstellungen	0,00 EUR			(0)
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen	6.602.766,27			14.544
		130.438.035,12		127.786
2. Zinsaufwendungen		53.135.505,34		53.646
darunter: aus der Aufzinsung von Rückstellungen	1.447.217,56 EUR			(591)
			77.302.529,78	74.140
3. Laufende Erträge aus				
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren		3.898.125,97		5.575
b) Beteiligungen		2.474.653,99		2.000
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen		0,00		0
			6.372.779,96	7.575
4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen			945.375,76	386
5. Provisionserträge		18.972.899,24		19.479
6. Provisionsaufwendungen		1.131.624,23		1.145
			17.841.275,01	18.334
7. Nettoertrag des Handelsbestands			160.129,38	251
darunter: Zuführungen zum Fonds für allgemeine Bankrisiken	20.000,00 EUR			(30)
8. Sonstige betriebliche Erträge			4.685.686,26	5.919
darunter:				
aus der Fremdwährungsumrechnung	98.094,15 EUR			(55)
9. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil			0,00	0
			107.307.776,15	106.605
10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen				
a) Personalaufwand				
aa) Löhne und Gehälter	31.338.152,60			29.761
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	8.480.526,75			8.663
darunter:				
für Altersversorgung	2.975.273,93 EUR			(3.395)
		39.818.679,35		38.424
b) andere Verwaltungsaufwendungen		22.016.933,21		21.168
			61.835.612,56	59.593
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen			2.313.694,59	2.606
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen			2.540.904,73	3.260
darunter:				
aus der Fremdwährungsumrechnung	21.418,55 EUR			(2)
13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft		2.587.832,59		7.215
14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft		0,00		0
			2.587.832,59	7.215
15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere		0,00		0
16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren		995.961,97		430
			995.961,97	430
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme			0,00	0
18. Zuführungen zum Fonds für allgemeine Bankrisiken			16.820.000,00	14.200
19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit			22.205.693,65	20.162
20. Außerordentliche Erträge		0,00		0
21. Außerordentliche Aufwendungen		0,00		0
22. Außerordentliches Ergebnis			0,00	0
23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		13.134.125,72		11.098
24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen		71.567,93		64
			13.205.693,65	11.162
25. Jahresüberschuss			9.000.000,00	9.000
26. Gewinnvortrag/Verlustvortrag aus dem Vorjahr			0,00	0
			9.000.000,00	9.000
27. Entnahmen aus Gewinnrücklagen				
a) aus der Sicherheitsrücklage		0,00		0
b) aus anderen Rücklagen		0,00		0
			0,00	0
			9.000.000,00	9.000
28. Einstellungen in Gewinnrücklagen				
a) in die Sicherheitsrücklage		0,00		0
b) in andere Rücklagen		0,00		0
			0,00	0
29. Bilanzgewinn			9.000.000,00	9.000

Verwaltungsrat

Vorsitzender

Claus Kaminsky

Oberbürgermeister der Stadt Hanau

Stellvertretender Vorsitzender

Erich Pipa

Landrat des Main-Kinzig-Kreises

Mitglieder

Clemens Blaumeiser,

Prokurist einer Industrie Holding
Gesellschaft a.D.,
Heraeus Holding GmbH

Thomas Bohlender, Filialleiter,
Sparkasse Hanau

Angelika Gunkel, Angestellte,
Stadt Hanau

Martin Gutmann,
Kreishandwerksmeister,
Geschäftsführer der Georg Gutmann
GmbH & Co. KG

Cliff Hollmann, Syndikus,
Sparkasse Hanau

Heiko Kasseckert, Mitglied des
Hessischen Landtags

Karl Netscher, Geschäftsführer
einer Industriegewerkschaft a.D.,
Pensionär

Dr. Ralf-Rainer Piesold,

Dipl.-Kaufmann, Stadtrat a.D.,
Stadt Hanau

Jörg Scheefe, stv. Bereichsleiter
Personalabteilung, Sparkasse Hanau

Melanie Schimmelpfennig,
Sachbearbeiterin Marketing,
Sparkasse Hanau

Hans-Jürgen Schmidt,
Vorsitzender des Personalrates,
Sparkasse Hanau

Axel Weiss-Thiel, Dipl.-Volkswirt,
Stadtrat, Stadt Hanau

Christian Zocher, Prokurist der
Mineralöl-Treibstoff-Vertrieb Förster
GmbH & Co. KG

Stand: März 2016

Impressum

Herausgeber Sparkasse Hanau
Am Markt 1
63450 Hanau

Redaktion Vorstandsstab
Telefon 06181 298-720
Telefax 06181 298-160
E-Mail info@sparkasse-hanau.de
Internet www.sparkasse-hanau.de

Fotos Brüder Grimm Festspiele (S. 20)
Thomas Francois, Fotolia (S. 34/35)
Roland von Gottschalck (Titel)
Sparkasse Hanau

Layout Design To Publish, Hanau
Druck G.Bischoff+Sohn, GB-Druck GmbH, Maintal

